

2.35
H0350

München. Trift Strafe 6. 27. 94.



Mein lieber Freund.

Eine Nachforschungsreise gegen Sie belaste.
Re nur die Zeit in der letzten Zeit. Das
wir mit aufrichtiger Freude von jeder
„Erhöhung“ zum Ordinarius hören, die
Jahre ja schon lange zugekommen wäre,
brauche ich nicht besonders zu verrücken.
Ich wollte Ihnen auch gleich unser „gra-
dulamer“ zusammen lassen, - doch es
unterblieb, weil ich überhaupt nicht
kommen konnte. Schon 14 Tage nach der
Hochzeit meines Chariton vordrängen
von der Zustand meines armen kleinen
Sohnes (Dr. med Paul) so sehr, daß
wir das Trübsal befürchten mußten.
Das drängte alles andere in den Schatten.
Jetzt ist die unmittelbare Gefahr vorbei,
doch es geht leider immer noch recht
übel. - Als es besser oder vielmehr
weniger recht zu gehen begann, gingen
wir zu meinen Kindern erst nach Marburg,
dann nach ~~M~~ Leipzig, wo wir im.

von jungen Tannen aufspruden. Das gab uns
wieder die Föhnezeit nur erst zu freiem
gymn. und drückte uns Sonnenstrahlen
mit Herg. Der Versuch der neuen Nerven
davor beiden hatte, demnach, den vollen in den
Pfefferiszen zum Glauben an Rosengörben
in diesem Jaunenthal zum Aufstehen
konnen. Wie allen armenen dort
auf und wieder heren und dauaber von
der lieben Klagepart, wo wir auch das
Wiederwachen mit den allen Freunden
ganz wunderwöhn gehalten hätte.
Nun Vorhaben nach Moras zu gehen, um
dort zu überwintern, war aufgegeben
worden. Wir wollten ja nur
um eines Gebirges willen über die
Alpen; der Weg aber verbot aus der Kl.
sein, und es wärde jetzt hier in unvorer
Nähe in nur ausgezeigtenen Partell.
In Folge des Vorhabens völlerlich mehrere
Winter im Süden zu bleiben, hatten wir
unvorer alle köstliche Wohnanz aufgeze.
ben. Si war völlerlich vörmittel aber z.
den, und wir mußten darun ein an.
dieser Quartier suchen. Si wäfen ja
wohl, welche Karake solcher Wohnanz,
weshalb bruch. Es führte uns in ein
behaftetes neues Nest; - doch bevor
alles in Ordnung war, kam es zu

keiner

keiner selben Pluke und mander, was an
ein anderen Umständen gesehen wöre, un.
verhilt.

Esam im September bruch es die dörkerei.
Die Arbeit dieses Jahres zum Abwäfen. Jetzt
bruch sie janzig vor, und sie voll Janen vor,
dass es janzig vor, und sie voll Janen vor,
mit Indemnität vor Janen zu erhalten.
Völlerlich janzig die einzige Stunden für den
neuen Roman, durch den es mit sich in
Herges der Katholischen etwas von der
Seele völlerlich. Si Herges Clericalen worden
das Oper janzig nicht eben bespöthig be.
größen; das, kommert nicht das nur wenig.
In dem allen Nürnberg völlerlich eine Fülle
von Bötter, und es geht nicht mehr in er wieder
dabei janzig.

Es völlerlich ja und dem Vorben Dr. Silberstein
bekannt. Dieses janzigste Mann völlerlich
janzig in er Kinden über meine Romas,
die sein etwas haben. In völlerlich dem
auch meine a Klagepart, das ~~bruch~~
in das Part von der Part janzig in
bekann keine Aussage von den zu sehen.
In auf janzig adreffiert haben, ader
völlerlich der Doktor nicht mehr in Part völlerlich
Part völlerlich Si nicht, wie von das vor.
hält. Jedemfalls, hatte es in Bötter
der Dudes für ~~Si~~ bereit. wohl er in Ka.
ben; geht er völlerlich an den also. So ge.
ben mit wohl die völlerlich Adreffiere.
Mit mehren eigenen Bötter geht es

erbtog

erkünftigt. Sei von gestern ein scharfer
Beswoner erhalte, reißt er mir wieder durch
das Bein, - doch er ist noch aushaltbar,
und ich habe bei Zeiten das Meere gehau
um dem Feinde entgegenzutreten.
Meine Frau trägt mir auf, die besten zu
grüßen und überredet Jahn und mich
die hergebrachten Gläubnisse. Lebe die
wohl, und denen Sie bisweilen freundlos
Jahn Ihre ergebenen

Jean Herz

Andrassy - 54.99